

Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken

Version 1.0, März 2021

Offenlegung der Strategien beim Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Investitionsentscheidungsprozess gemäß Art. 3 (1) der Verordnung (EU) 2019/2088

A. Allgemein

Um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, ergänzt das Thema Nachhaltigkeit prominent die langfristige Geschäftsstrategie der Universal-Investment-Gesellschaft mbh sowie der Universal-Investment Luxembourg S.A. (zusammen „Universal-Investment“).

Hierbei stehen Unternehmensziele, Kundenorientierung und Mitarbeiterzufriedenheit in Einklang mit gesellschaftlichen und ökologischen Grundsätzen. Universal-Investment bekennt sich zu den „Principles for Responsible Investment“, eine von den Vereinten Nationen entwickelte freiwillige Selbstverpflichtung mit dem Ziel Nachhaltigkeitsfaktoren in Investitionsentscheidungen einzubeziehen. Als Master-Kapitalverwaltungsgesellschaft (Master-KVG) sieht Universal-Investment insbesondere die dort aufgeführten Prinzipien vier bis sechs als maßgeblich an: Die Sensibilisierung der Branche für Nachhaltigkeitsthemen, sowie die aktive Mitgestaltung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen und deren Weiterentwicklung sind von genauso großer Bedeutung wie die Unterstützung der Kunden bei der Transformation zum nachhaltigen Investieren. Universal-Investment erstattet über ihre Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht. Zusätzlich ist Universal-Investment Mitglied im Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V.

Geschäftsrisiko lässt sich im Allgemeinen in drei Risikoklassen differenzieren: strategische Risiken, Finanzrisiken und operationelle Risiken. Strategische Risiken betreffen überwiegend Risiken, die aufgrund der strategischen Ausrichtung und der Positionierung der Geschäftsbereiche bedeutsam sind, wie beispielsweise mangelnde Vertriebsstruktur, schlechtes Branding oder veraltete IT-Systeme. Finanzrisiken betreffen die Fonds und die Eigenmittelanlagen und umfassen Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Operationelle Risiken entstehen in allen Geschäftsbereichen und umfassen rechtliche und betriebliche Risiken inklusive Personalrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition eines Fonds haben können.

Nachhaltigkeitsrisiken können demnach zu einer wesentlichen Verschlechterung des Finanzprofils, der Liquidität, der Rentabilität oder der Reputation des zugrundeliegenden Investments führen. Sie können trotz Berücksichtigung im Bewertungsprozess der Investments zu wesentlichen negativen Auswirkungen auf den Marktpreis und / oder die Liquidität der Anlage und somit auf die Rendite des Fonds haben. Zudem besteht eine hohe Unsicherheit über den Zeithorizont und / oder das Ausmaß von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten wie beispielsweise auf das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und operationelles Risiko einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit dieser Risikoarten beitragen, sie stellen jedoch keine eigenständige Risikoart dar, sondern sind den genannten Risikoarten inhärent.

Universal-Investment legt als Fonds-Service-Plattform Fonds für institutionelle Anleger und Fondsinitiatoren auf und übernimmt unter anderem die Administration. Die Fonds, die von Nachhaltigkeitsrisiken betroffen sind, umfassen zum einen Fonds, die Universal-Investment managt, zum anderen Fonds, bei denen das Fondsmanagement an dritte Fondsmanager ausgelagert wurde oder ein externer Berater in die Steuerung des Fonds eingebunden ist sowie die Tätigkeit der Universal-

Investment-Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main als Fondsmanager mit regelgebundenen Ansätzen für Fonds konzernfremder Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Sofern das Fondsmanagement bei Fonds oder Fondssegmenten von Universal-Investment nicht an konzernfremde Gesellschaften ausgelagert wurde, können relevante Nachhaltigkeitsrisiken, die aus unserer Sicht in maßgeblicher Weise erhebliche negative Auswirkungen auf die Rendite einer Investition haben könnten, in den Investitionsentscheidungsprozess von Universal-Investment einbezogen werden. Neben der Pre-Investment-Policy werden weitergehende Verpflichtungen in den fondsspezifischen Anlagerichtlinien fixiert, um zu gewährleisten, dass Anlageentscheidungen mit den Zielen, Anlagestrategien und Risikolimits des jeweiligen Fonds übereinstimmen.

Sofern das Portfolio Management für den Fonds oder einzelne Fondssegmente von Universal-Investment an konzernfremde Gesellschaften ausgelagert ist obliegt es dem jeweiligen Fondsmanager, im Rahmen seines Pre-Investment-Prozesses eine Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken umzusetzen. Die Fondsmanager mit Sitz in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind aufgrund der Offenlegungsverordnung verpflichtet, Informationen zu den Strategien auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen. Handelt es sich um Fondsmanager mit Sitz außerhalb der Europäischen Union, so kann es sein, dass mangels Anwendbarkeit der Offenlegungsverordnung auf diese Fondsmanager keine relevanten Angaben zu den Strategien in Bezug auf die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken auf deren Internetseite vorzufinden sind. Insoweit müssten die Fondsmanager individuell kontaktiert werden.

Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich auf das Geschäftsrisiko aller vier Produktlinien von Universal-Investment aus: Securities (Master-KVG, Private-Label-Fonds), **Alternative Investments**, **Real Estate** und **Portfolio Management**.

B. Produktlinien

1. Securities der Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Im Bereich Securities werden Fonds- beziehungsweise Investmentlösungen mit dem Anlageschwerpunkt Wertpapiere aufgelegt und die anschließenden Investitionen entsprechend der Anlagepolitik umgesetzt. Die Investitionsentscheidungen werden durch Anlageempfehlungen externer Berater, die seitens der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bewertet werden, unterstützt. Entsprechend der jeweiligen Anlagepolitik der Fonds- beziehungsweise Investmentlösung werden Aspekte und Ausprägungen der Nachhaltigkeit sowie Nachhaltigkeitsrisiken, im Rahmen des Investmentprozesses geprüft und bei der Investmententscheidung berücksichtigt.

Berater müssen sich auf vertraglicher Basis im Rahmen des Anlageberatungsvertrages bei Einreichung von Anlageempfehlungen an die Anlagepolitik und gegebenenfalls vorgegebenen Aspekte der Nachhaltigkeit halten und vorab entsprechende Prüfungen der Investments vornehmen. Zusätzlich beurteilt die Universal-Investment-Gesellschaft mbH Anlageempfehlungen auch bezüglich eigener Kriterien, wie beispielsweise anhand von Ratingrestriktionen oder dem Ausschluss von einzelnen Emittenten, und kann Anlageempfehlungen wegen fehlender Nachhaltigkeitskriterien ablehnen.

2. Alternative Investments bei Universal-Investment

Im Bereich Alternative Investments werden zum einen für Kunden Fonds- beziehungsweise Investmentlösungen mit dem Anlageschwerpunkt Alternative Investments strukturiert und aufgelegt, zum anderen werden durch den Bereich anschließend die Investitionen in die Asset-Klasse Alternative Investments entsprechend der Anlagepolitik begleitet und umgesetzt. Je nach Aufsatz und Governance der Fonds- beziehungsweise der Investmentlösungen sind im Investmentprozess ein ausgelagerter Portfoliomanager, ein an die Fonds- beziehungsweise Investmentlösung angebundener Anlageberater und / oder ein Anlageausschuss als beratendes Gremium mit Vertretern des Anlegers bzw. der Anleger eingebunden.

Enthält die Anlagepolitik der Fonds- beziehungsweise Investmentlösung Aspekte zu Nachhaltigkeitsrisiken oder Ausprägungen der Nachhaltigkeit, werden diese im Rahmen des Investmentprozesses geprüft und bei der Entscheidung über ein zu tätiges Investment

berücksichtigt. Ausgelagerte Portfoliomanager beziehungsweise angebundene Berater müssen sich auf vertraglicher Basis und im Rahmen ihres Mandates an die Anlagepolitik und die gegebenenfalls vorgegebenen Aspekte der Nachhaltigkeit – inklusive Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken – halten und entsprechende Prüfungen des Investments vornehmen und der Universal-Investment nachweisen können.

3. Real Estate bei Universal-Investment

Im Bereich Real Estate werden zum einen für Kunden Fonds- beziehungsweise Investmentlösungen mit dem Anlageschwerpunkt Real Estate strukturiert und aufgelegt, zum anderen werden durch den Bereich anschließend die Investitionen in die Asset-Klasse Real Estate entsprechend der Anlagepolitik begleitet und umgesetzt. Je nach Aufsatz und Governance der Fonds- beziehungsweise der Investmentlösung sind im Investmentprozess ein ausgelagerter Immobilienmanager und / oder ein Anlageausschuss als beratendes Gremium mit Vertretern des Anlegers involviert. Je nach Anlagepolitik der Fonds- beziehungsweise Investmentlösung werden Nachhaltigkeitsrisiken sowie Aspekte oder Ausprägungen der Nachhaltigkeit im Rahmen des Investmentprozesses geprüft und bei der Entscheidung über ein zu tätiges Investment berücksichtigt. Ausgelagerte Immobilienmanager müssen sich auf vertraglicher Basis und im Rahmen ihres Mandates an die Anlagepolitik und die gegebenenfalls vorgegebenen Aspekte – inklusive Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken – der Nachhaltigkeit halten und entsprechende Prüfungen des Investments vornehmen und Universal-Investment nachweisen können.

4. Portfolio Management der Universal-Investment Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main

Die Portfolio-Management-Dienstleistungen werden für die Fonds der Universal-Investment Luxembourg S.A. sowie für dritte Kapitalverwaltungsgesellschaften erbracht – inklusive der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, wenn diese an die Universal-Investment Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main ausgelagert. Der Fokus der Portfolio-Management-Dienstleistungen der Universal-Investment Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main liegt auf transparenten und regelgebundenen Produkten, um Kunden kostengünstig an Marktentwicklungen partizipieren zu lassen sowie Marktrisiken effizient zu steuern (Overlay Management). Das Angebot umfasst neben passiven Mandaten auch die stärker individualisierte Abbildung von Marktsegmenten und Konzepte zur Vereinnahmung von spezifischen Risikoprämien. Diese Bausteine können auf Wunsch mit einer Investitionsgradsteuerung kombiniert werden. Darüber hinaus bietet das Portfolio-Management der Universal-Investment Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main Overlay-Management-Strategien zur segmentübergreifenden Steuerung von Marktpreisrisiken an (Zins, Spread, Aktien oder Währungen). Das Collateral Pool Management, Transition Management, die Liquiditätssteuerung sowie der Handel runden das Leistungsspektrum als zusätzliche Bausteine der Portfolio-Management-Services ab.

Für Universal-Investment Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main spielen Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren eine wichtige Rolle. Je nach Kundenwunsch und Mandatsauftrag werden diese Risiken explizit in den Anlageprozessen der Wertpapiermandate berücksichtigt. Zur Identifizierung und Festlegung von Nachhaltigkeitskriterien, -Exposure und -Risiken stehen dezidierte Analyse-Tools zur Verfügung. Zudem werden verschiedene nachhaltige Indexkonzepte, als Basis für das Anlageuniversum oder zur Abbildung der Indexeigenschaften im Fonds, genutzt. Alle regelgebundenen Aktien- und Rentenmandate können optional mit einem ESG-Ansatz ausgestattet werden – auf Wunsch auch maßgeschneidert nach Anlegeranforderungen. Im Produktbereich Portfolio-Management-Dienstleistungen (Transition Management, Collateral Pool Management, Liquiditätsmanagement) treten Nachhaltigkeitskriterien und -faktoren aufgrund der Produktstruktur üblicherweise nicht maßgeblich auf.

Im Overlay Management stehen zur Erfüllung des Mandatsauftrages folgende Kriterien im Vordergrund: Schnelle und kostengünstige Handelbarkeit, effiziente Absicherung der zu steuernden Fondsbestandteile und hohe Liquidität der Steuerungsinstrumente. Zur Steuerung kommen deshalb derzeit vornehmlich Derivate auf Standardindizes und Währungen zum Einsatz. Die Standardderivate auf große namhafte Indizes mit ausreichender Liquidität weisen aktuell noch keinen Nachhaltigkeitsfokus auf. Die Weiterentwicklung bei nachhaltigen Derivaten wird kontinuierlich beobachtet und deren Einsatz in die Overlay-Ansätze geprüft. [Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Kontakt

T +49 69 71043-0

info@universal-investment.com

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main